

Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Frau Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister/Sitzungsdienst	zu allen TOP
Frau Hein	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Nickel	Leiter Fachgebiet Gesamthaushalt	zu allen TOP
Herr Giller	Justiziar der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Karch	Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen	öffentlicher Teil
Herr Löffler	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Haupt	Fachberater Bau	zu allen TOP

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Zobel, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	Entschuldigt

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
2. **Beschlussfassung**
- 2.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Weisbachsches Haus PL - Forum für Textil und Spitze
Drucksachennummer: 0872/2023
- 2.2. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für den Neubau der Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium
Drucksachennummer: 0873/2023

1. Eröffnung der Sitzung

Die 45. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Sabine Schumann, AfD-Fraktion, und Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

2. **Beschlussfassung**

2.1. **Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Weisbachsches Haus PL - Forum für Textil und Spitze** *Drucksachenummer: 0872/2023*

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Harald Haupt, Fachberater Bau, führt zu den bauseitigen Kosten aus.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, bedankt sich für die umfangreiche Darstellung in der Verwaltungsvorlage. Er fragt nach, wann mit den ausstehenden Bescheiden (u. a. Denkmalschutz) zu rechnen sei und welche Auswirkungen dies auf den städtischen Eigenanteil haben wird.

Weiterhin fragt Stadtrat Eckardt nach, was maximal noch an Mehrkosten auf die Stadtverwaltung Plauen zukommen kann.

Bürgermeisterin Wolf antwortet, dass der Eigenanteil der Stadt Plauen heute nicht vollumfänglich beziffert werden kann, weil der Gesamtvorgang der Prüfung „Weisbachsches Haus“ zeitnah abgerechnet werden muss.

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) prüft, welche Fördermittel derzeit noch zur Verfügung stehen. Das Sächsische Immobilien- und Baumanagement (SIB) prüft den gesamten Verwendungsnachweis vom Weisbachschen Haus. Letztendlich muss die gesamte Maßnahme „Weisbachsches Haus“ und die gesamte EU-Förderperiode bis zum 31.12.2023 bei der EU abgerechnet werden.

Frau Kerstin Karch, Leiterin Kulturbetrieb, führt zu den Kosten der Ausstellungsgestaltung aus. Derzeit geht sie davon aus, dass man mit 1,94 Mio. EUR ausreicht. Davon sind 768.750 EUR Fördermittel, die schon bewilligt und teilweise abgerufen wurden.

Momentan sei der Kulturbetrieb damit beschäftigt, die Ausstattung des Hauses und die Ausstellung, vorzubereiten und zu organisieren. Vieles wurde bereits ausgeschrieben, vieles ist zur Zeit noch in der Ausschreibung oder noch in der Vorbereitung.

Frau Karch geht davon aus, dass am 10.11.2023 das Weisbachsche Haus tatsächlich eröffnet und übergeben werden kann. Es liegen Angebote vor, die aber noch bewertet werden müssen.

Frau Karch rechnet damit, dass dem Stadtrat im September 2023 nochmals eine Vorlage bezüglich Mehrkosten vorgelegt wird. Ein genauer Betrag kann derzeit aber nicht beziffert werden. Ziel sei es aber, mit den eingangs genannten 1,94 Mio. EUR auszukommen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass sie bei der gestrigen Besichtigung des Weisbachschen Hauses sehr positiv überrascht war. Sie hat aber trotzdem Bedenken. Bisher liegt noch immer kein Marketingkonzept vor. Auch das Ausstellungskonzept ist noch nicht fertig. Es sollte abgesichert werden, dass das Haus auch betrieben werden kann. Es sollte abgesichert sein, dass die Anforderungen für die Förderung durch den Kulturraum geleistet werden können. Die fertigen Konzepte (auch das Finanzierungskonzept) sollten bis spätestens Ende des Jahres 2023 dem Stadtrat vorliegen.

Frau Karch teilt mit, dass das Feinkonzept bereits vorgestellt wurde. Derzeit wird das Vermittlungskonzept und das Marketingkonzept fertig gestellt. Diese Konzepte sollen bis zum Kultur- und Sportausschuss am 24.08.2023 ausgereicht sein.

Bei all diesen Konzepten müsse sicher auch noch im nächsten Jahr nachgesteuert werden.

Frau Karch bereitet derzeit die Anträge für die Kulturraum-Förderung in 2024 vor. In diesem Zusammenhang wird auch das Finanzierungskonzept erstellt. Dies soll spätestens zur Haushaltsplanung des Kulturbetriebes vorliegen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, ist von den Ausführungen von Frau Karch „ein wenig irritiert“. Man redet ca. 4 Monate vor der Eröffnung des Hauses von „wir glauben, dass wir mit 1,94 Mio. EUR für die Ausstellung hinkommen, wir hoffen, dass wir am 10.11.2023 eröffnen können.“ Seiner Meinung nach sollten aktuell bereits fertige Konzepte vorliegen.

Stadtrat Legath fragt nach, warum so viel Unsicherheit herrscht, was das Geld für die Ausstellung angeht.

Stadtrat Legath fragt weiter nach, ob es derzeit noch einen Bedarf von 2 Mio. EUR gibt, sodass die Stadt Plauen im schlimmsten Falle noch 2 Mio. EUR bezahlen müsste oder ob hier noch Fördermittel dabei wären.

Bürgermeisterin Wolf habe ausgeführt, dass aktuell 1,2 Mio. EUR noch nicht abgerechnet wären. Hier möchte Stadtrat Legath wissen, wie hoch die Förderung für diese Summe ist.

Stadtrat Legath fragt weiter, ob die in der Vorlage dargestellten Einnahmen von 407 TEUR sicher sind und ob es hierfür bereits eine schriftliche Zusage gibt.

Frau Karch teilt mit, dass vieles schon ausgeschrieben und beauftragt wurde. Von den derzeit noch laufenden Ausschreibungen liegen aber die Ergebnisse noch nicht vor. Über einige bereits vorliegende Angebote müsse auch fachlich noch einmal intensiv gesprochen werden, bevor tatsächlich Aufträge ausgelöst werden können.

Frau Karch kann derzeit nicht sagen, ob man mit dem momentan zur Verfügung stehenden Geld auch ausreicht. Dies wird sich voraussichtlich bis Ende August 2023 geklärt haben.

Bürgermeisterin Wolf führt aus, dass zum 30.06.2023 alle Baukosten abgerechnet werden mussten, die in den Verwendungsnachweis übernommen wurden. Die genannten 1,2 Mio. EUR sind noch ausstehende Mittel (von der Teilschlussrechnung aller Gewerke bis zur Schlussrechnung), welche bis zum 30.06.2023 nicht untersetzt werden konnten. Deshalb hat man sich mit der SAB in Verbindung gesetzt, weil bekannt ist, dass der Abfluss der EFRE-Mittel in Deutschland doch sehr schleppend vor sich geht.

Verschiedene nicht abgerufene Fördermittel werden nun umgewidmet. Die SAB hat der Stadt Plauen kommuniziert, dass versucht wird, den gesamten Fördermittelbedarf bis August 2023 noch aufzustocken.

Die Stadt Plauen hat einen Fördermittelnachtrag über 2 Mio. EUR insgesamt gestellt.

Die Bewilligung sei „im Groben“ bereits signalisiert worden.

Stadtrat Legath fragt erneut nach, ob die in der Vorlage dargestellten Einnahmen von 407 TEUR sicher sind.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass dies zumindest mündlich zugesagt wurde.

Stadtrat Legath bittet um detaillierte Aufschlüsselung aller Zahlen, um nachvollziehen zu können, was gefördert wird.

Oberbürgermeister Zenner sagt dies zu. Die Aufstellung soll dem heutigen Protokoll beigefügt werden.

(siehe Anlage zu dieser Niederschrift)

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Weisbachsches Haus – Fabrik der Fäden 1. BA (18-000095/2-60-305/511108/0960001) in Höhe von **509.890,15 EUR**.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 45/23-1

2.2. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für den Neubau der Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium

Drucksachenummer: 0873/2023

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.778.465,00 EUR für die Baumaßnahme
Neubau Dreifeldhalle am Lessing Gymnasium (12-MK00097 und 12-MKV0097).

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 45/23-2

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Sabine Schumann
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Danny Przisambor
Stadtrat